

Verordnung über Schulvergütungen an den Schulen des Kantons Basel-Landschaft

Änderung vom [Datum]

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliess:

I.

Der Erlass SGS 156.11 (Verordnung über Schulvergütungen an den Schulen des Kantons Basel-Landschaft vom 15. März 2005) (Stand 1. Januar 2020) wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 2

² Sie regelt:

- e. **(geändert)** die Betreuung in ihrer schulischen bzw. beruflichen Laufbahn gefährdeter Schülerinnen und Schüler gemäss Schulprogramm der Sekundarschule bzw. der berufsbildenden Schule mit dualem Beschulungsauftrag;
- f. **(neu)** den pädagogischen ICT-Support (PICTS).

§ 9b (neu)

Pädagogischer ICT-Support (PICTS)

¹ An den Schulen der Primarschulen und der Sekundarstufe I und II wird den Schulleitungen für den pädagogischen ICT-Support (PICTS) folgende Vergütung ausgerichted:

- a. 1/12 Lektion pro Klasse für PICTS-Initialisierung während der vierjährigen Initialisierungsphase, erstmals für das Schuljahr 2021/2022.;
- b. 1/4 Lektion pro Klasse für PICTS-Beratung;
- c. 1/4 Lektion pro PICTS-Multiplikator.

Anhänge

Anhang 6: Pädagogischer ICT Support **(neu)**

II.

Der Erlass SGS 646.40 (Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen vom 15. März 2005) (Stand 1. August 2017) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 2

² An den Schulen können folgende Spezialfunktionen eingerichtet werden:

- e. **(geändert)** Konventsleitung;
- f. **(neu)** Pädagogischer ICT-Support (PICTS).

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Teilrevision tritt am 24. Januar 2022 in Kraft.

Liestal,

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Lauber

die Landschreiberin: Heer Dietrich